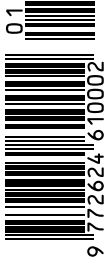


Nr. 1 / März 2025

# TYPISCH

Schwingen und Brauchtum



CHF 15.-

## ORLIK & ORLIK

### SCHWINGEN

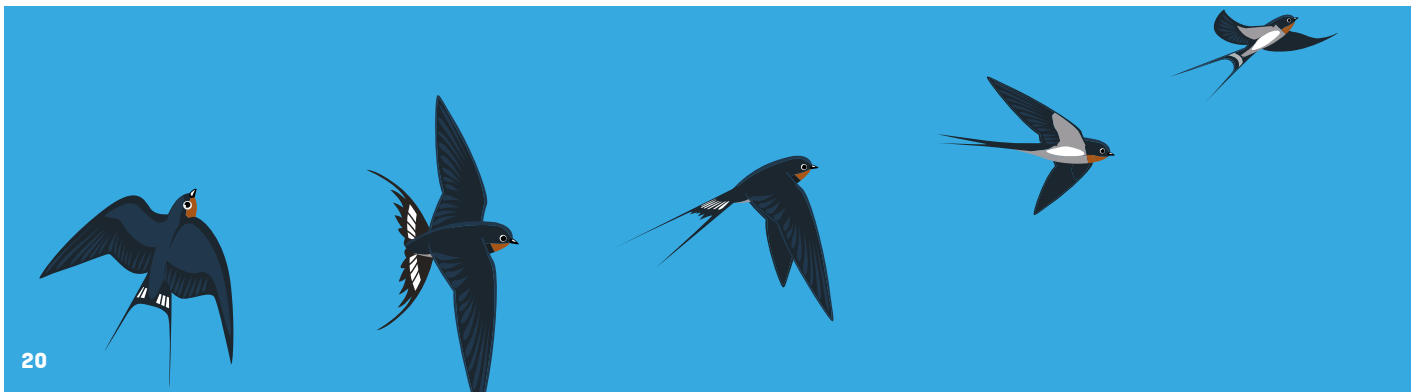
Sammeln, tauschen, kleben: Das Sammelalbum Schwingerkönig begeistert die Massen.

### LAND

Rückreisewelle: Welche Zugvögel wann aus ihrer Winterresidenz zurückkehren.

### MUSIK

Ein Bart, ein Mann: Volksmusik beschäftigt Seebi Diener in Beruf und Freizeit.



## SCHWINGEN

- 6** **PORTRÄT**  
**ORLIK & ORLIK**  
Die Brüder Armon und Curdin Orlik schwingen seit Jahren ganz vorne mit im Sägemehlring. Eine Begegnung.
- 14** **HINTERGRUND**  
**DER KÖNIG**  
2025 ist ein «Eidgenössisches» Jahr. Aus diesem Anlass gibt's wieder ein Sammelalbum. Schwinger als Abziehbildchen – das zieht!

## LAND

- 20** **HINTERGRUND**  
**STUBENHOCKER UND REISEFÜDLI**  
Unter den einheimischen Vögeln gibt es solche, die vor dem Winter in wärmere Gefilde fliehen – und solche, die sich nicht vertreiben lassen wollen. Wer gehört zu den Reisefüdl, wer ist ein Stubenhocker?
- 28** **PORTRÄT**  
**MONI HURSCHLER**  
An der Armbrust macht Moni Hurschler so schnell niemand etwas vor. Die Zugerin ist die beste Schützin der Welt.
- 34** **REPORTAGE**  
**DER WÄTTERSCHMÖCKER**  
Silvan Betschart ist Wirt. Und Prophet. Seit letztem Herbst gehört er den Muotathaler Wetterschmökern an. Ein gemeinsamer Blick in den Himmel.

## MUSIK

- 44** **PORTRÄT**  
**SEEBI DIENER**  
Der Schwyzer streicht den Bass und schwingt die Fahne. Doch das sind nur zwei von vielen Talenten, die Seebi Diener zum Multitalent des Brauchtums machen.
- 52** **HINTERGRUND**  
**LANGNAUERLI & STÖPSELBASS**  
Die Vorfahren des Schwyzerörgelis erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Einfacher Aufbau – aber gar nicht so einfach zu spielen.

- 60** **PORTRÄT**  
**ECHO VOM FLÖSCH**  
Reine Frauen-Jodelgruppen sind selten. Das Echo vom Flösch steht seit 25 Jahren seine Frau – und braucht sich um Nachwuchs nicht zu sorgen.

### RUBRIKEN

- 3** **EDITORIAL UND IMPRESSUM**  
**13** **DIE FRAGE**  
**19** **ZITAT**  
**27** **DAS REGLEMENT**  
**33** **MUNDART**  
**40** **DAS ERSTE MAL**  
**43** **STATISTIK**  
**50** **NACHGEFRAGT**  
**59** **CURRICULUM**  
**64** **MENÜ**

### TYPISCH SERVICE

- 69** **TYPISCH PARTNER**  
**70** **RÄTSEL**  
**73** **AUS DER SZENE**

Seit wann...

# WIRD EIGENTLICH GESCHWUNGEN?

## KURZANTWORT

Seit Menschengedenken

## AUSFÜHRLICHE ANTWORT:

Die Wurzeln des Schwingens sind nicht eindeutig zu datieren. Eine erste Darstellung in der Kathedrale Lausanne aus dem 13. Jahrhundert zeigt bereits die typische Art, Griff zu fassen. Erstmals Erwähnung findet der Schwingsport 1805 im Zusammenhang mit einem Fest auf der Unspunnenmatte in Interlaken. Damals kam es zum Duell zwischen den Städtern (Turnerschwingern) und der ländlichen Bevölkerung (Sennenschwinger). Nach dem Unspunnen-Schwinget 1805 wurden unregelmässig weitere Kräfteressen ohne klare Regelungen durchgeführt. Bereits im 19. Jahrhundert wurde der inoffizielle Titel Schwingerkönig für den stärksten Schwinger im Land vergeben. Über die Ausmarchung dieser Königstitel ist geschichtlich wenig überliefert. 1895 wurde der Eidgenössische Schwingerverband gegründet. Im gleichen Jahr fand in Biel auch erstmals ein Eidgenössisches Schwingfest statt.



Mehr Wissenswertes  
zum Schwingesport  
auf [schlussgang.ch/  
schwingerpedia](http://schlussgang.ch/schwingerpedia)



# NACHGEFRAGT BEI MICHÈLE GUT, MITINITIANTIN DER SCHWINGERKÖNIG



FÜR SAMMELKÖNIGINNEN  
UND -KÖNIGE GIBTS DIE BOX  
MIT 50 PÄCKLI À 5 STICKER  
PRO PÄCKLI.

AUCH ERHÄLTlich BEIM  
SCHLUSSGANGSHOP.CH



Nachdem 2013 kein Sammelalbum erschienen ist, haben Sie beschlossen, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen. Wie entstand die Idee?

Als das Sammelalbum im Jahr 2010 ein erstes Mal erschien, verkauften wir dieses in unserem Tankstellen-Shop. Das Interesse war riesig. Als beim nächsten ESAF kein Album erschien, fanden wir das mehr als schade. Also erstellten wir eine Machbarkeitsstudie. Diese zeigte, dass das Interesse am Produkt vorhanden ist und dass es durchaus Chancen hat am Markt. Das hat uns dazu bewegt, Partner zu suchen, welche gemeinsam mit uns das Album neu lancierten.

Warum setzen Sie sich dafür ein, dass der Schwingerkönig wieder erscheint?

Wir wollten, dass die Freude am Sammeln und Tauschen nicht nur beim Fussball, sondern auch beim Schwingen möglich ist. Mit dem Unterschied, dass das Album viele Zusatzinformationen bietet, welche auch für eingefleischte Schwingfans interessant sind.

Gab es Anfangsschwierigkeiten?

Wir konnten davon profitieren, dass die Schwingerzeitung SCHLUSSGANG und das ehemalige Sportmuseum Schweiz bereits am Sammelalbum des Jahres 2010 mitgearbeitet hatten und auch 2016 wieder dabei waren. Natürlich gab

**JETZT  
GEHT'S LOS.  
VORBESTELLEN,  
UM VON ANFANG AN  
DABEI ZU SEIN.**

es trotzdem kleinere Probleme zu bewältigen. So mussten wir uns überlegen, welche Auflage wir produzieren wollen, wie wir das Vertriebsnetz aufbauen sollen und welches die geeignetste Druckerei ist, welche drucken, mischen und verpacken kann.

**Das Sammelalbum heisst wie der Sieger eines ESAF – «Schwingerkönig». Gibt es dazu eine Abmachung mit dem Eidgenössischen Schwingerverband?**

Ja genau. Damit wir den Namen benutzen dürfen, benötigt es einen Vertrag mit dem ESV. In diesem sind nebst der Namensrechte des «Schwingerkönigs» auch die Rechte für das Fotografieren der Schwinger geregelt.

**Für die Ausgabe 2025 ist neu Panini als Co-Herausgeber dabei. Was ändert sich damit?**

Man spricht ja schon lange vom «Schwinger-Panini», nun ist es dies auch offiziell, was uns sehr freut. Geändert hat sich vor allem das Design, das neue Album wird im Panini-Look erscheinen. Hinzu kommt, dass wir vom grossen Know-how von Panini profitieren dürfen. Das betrifft vor allem das Wissen im Bereich des Drucks, der Mischung, und die vielen etablierten Vertriebskanäle. Ein Unterschied zu den klassischen Panini-Sammelalben bleibt aber der umfangreiche redaktionelle Teil.

**Zum redaktionellen Teil gehört seit Jahren auch ein umfassendes Kapitel über die Jungschwinger. Wie kam es dazu?**

Schlussendlich geht es hier um die Nachwuchsförderung und somit im weitesten Sinne auch um den Erhalt des Schwingsports. Der Guetli Shop setzt sich seit Jahren für die Vereinskultur ein, welche uns sehr am Herzen liegt. Im Normalfall geschieht das bei uns durch Vereinssponsoring, natürlich aber eher im kantonalen Rahmen. Hinzu kommt, dass die Jungschwinger eine Zielgruppe des Sammelalbums sind. So dürfen sich einige Jungschwinger besonders über ihr eigenes Panini-Bild freuen.

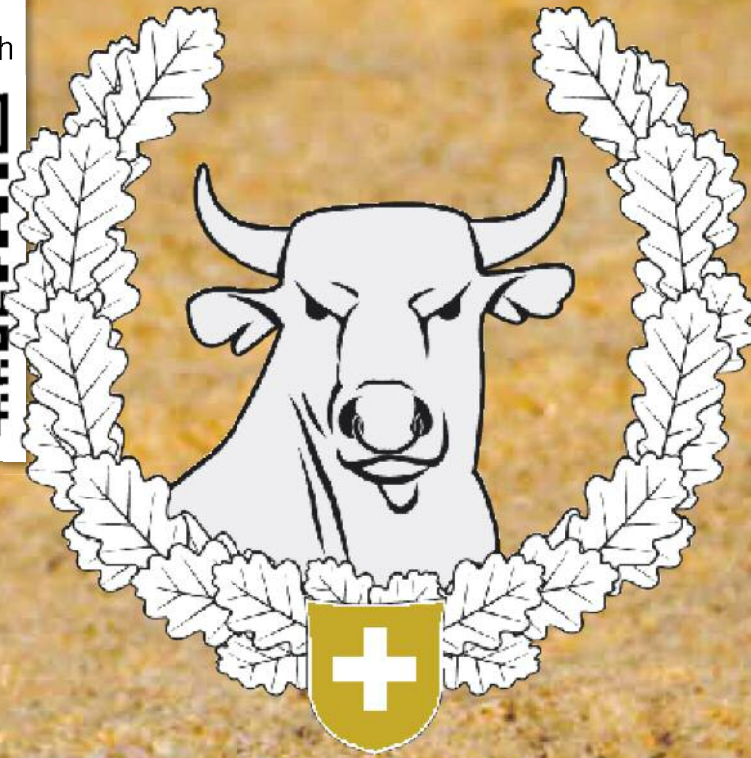
Interview: Elia Hendry

«Schlussendlich geht es um Nachwuchsförderung»

Hat gut lachen! Mit dem «Schwingerkönig» hat Mitiniantin Michèle Gut einen veritablen Plattwurf gelandet. Bild zvg



Online bestellen  
[www.schlussgangshop.ch](http://www.schlussgangshop.ch)



**Jetzt vorbestellen und von Erstlieferung profitieren**



# «ES GIBT KEIN SCHLECHTES WETTER, ES GIBT NUR WETTER»

INTERVIEW FLAVIAN CAJACOB / BILDER NIK HUNGER

**Silvan Betschart ist der jüngste Muotathaler Wetterschmöcker. Der Schwyzer über die meteorologische Aussagekraft von Pilzen und Wildtieren, die klimatischen Herausforderungen vor der eigenen Haustür – und natürlich über das Wetter der nächsten Wochen.**

Der Himmel über dem Hochstuckli präsentiert sich an diesem Morgen im stolzesten Blau. Vor der Türe des Berggasthauses Herrenboden liegt der Schnee knöchelhoch. Frau Holle hat einen willkommenen Wintergruss ins Naherholungsgebiet geschickt. Silvan Betschart steht in der Küche, rüstet Gemüse, paniert Plätzli, setzt Saucen an, derweil draussen in der Gaststube Ehefrau Julia zum Rechten schaut.

Die beiden Gastroprofis sind ein eingespieltes Team, seit gut fünf Jahren führen sie gemeinsam das beliebte Ausflugsrestaurant hoch über dem Sattel. Nach dem Mittagsservice wechselt der 35-Jährige ein paar Worte mit den Stammgästen. Wie wird das Wetter morgen? Gibt es nochmals Schnee? Wie steht's um den Frühlingsanfang? Betscharts Expertise ist gefragt. Weil er hier oben zuhause ist und sich mit den hiesigen meteorologischen Gegebenheiten auskennt. Und – was sich inzwischen schweizweit herumgesprochen hat – weil er seit kurzem dem erlauchten Kreis der Muotathaler Wetterschmöcker angehört.

**Silvan Betschart, wie wird man Muotathaler Wetterschmöcker?**

In meinem Fall ist es eigentlich ziemlich einfach. Ich bin auf Sattel-Hochstuckli aufgewachsen, schon meine Grosseltern und meine Eltern haben das Berggasthaus Herrenboden geführt. Heute gehe ich leidenschaftlich gerne auf die Jagd und bewege mich viel in der freien Natur. Bei allem, was ich mache, spielt das Wetter eine zentrale Rolle. Das Thema hat mich schon immer fasziniert. Kommt hinzu, dass die Wetterschmöcker regelmässig bei uns einkehren. Als dann im letzten Jahr Martin Horat verstarb, fragten mich seine Kollegen, ob ich dessen Nachfolge antreten wolle.

**Beobachten und Buch führen**

Martin Horat war zeitlebens der wohl bekannteste Wetterschmöcker. Er hat es mit seiner kernigen Art ins Fernsehen, ins Kino und in die Werbung geschafft. Statt auf Barometer und anderes technisches Züügs setzte der Schwyzer bei seinen Langzeitprognosen auf sein Gspüri, auf Erfahrung und ein riesiges Arsenal an Fantasie. Und wenn er mal danebenlag, es also Chatze hagelte statt sonnige Tage gab, dann tröstete sich der Wetterprophet damit, den Leuten mit seiner (allzu) optimistischen Prognose zumindest eine Freude gemacht zu haben.



# «WETTER IST NIE LANGWEILIG UND JEDER HAT SO SEINE VORLIEBE UND SEINE MEINUNG DAZU.»

SILVAN BETSCHART

## Was macht einen guten Wetterschmöcker aus?

Man muss beobachten können und die Veränderungen in der Natur zu deuten wissen. Das Wetter hat auf alles einen Einfluss – und es kündigt sich stets in irgendeiner Form an. Je mehr Erfahrung und Vergleichsmöglichkeiten man hat, desto präziser fallen die Voraussagen aus. Deshalb investiere ich viel Zeit in meine «Wetter-Buchhaltung»; ich halte jeden Abend schriftlich fest, was mir tagsüber aufgefallen ist. Das Büchlein ist mein Ratgeber, mein Archiv, mein Schatz.

## Ihr Vorgänger setzte sich in Ameisenhaufen und zog aus dem Verhalten der Insekten seine Schlüsse, wie das Wetter werden würde. Welchen Indikatoren vertrauen Sie?

Vielleicht entwickle ich mit den Jahren auch noch einen speziellen Spleen. Vorderhand halte ich mich allerdings an offensichtliche Begebenheiten. Wann und wo zum Beispiel wächst dieser und jener Pilz? In welcher Woche werden die Hirsche brunftig? Wann setzt beim Rehwild der Haarwechsel ein? Wie schmeckt die Hagebutte, die als Letzte am Strauch hängt? Solche Details notiere ich, ergänze sie mit den Angaben zum Wetter – und kann diese dann mit den Einträgen aus der Vergangenheit vergleichen.

## Können Sie uns ein Beispiel geben?

Allwäg! Das läuft unter Betriebsgeheimnis eines jeden Wetterschmöckers. Eine Erkenntnis kann ich Ihnen aber verraten: Wagen sich die Rehe am Mittag zum Äsen aus dem Wald, dann wird es am Abend regnen. Und wenn nicht, dann wird es trotzdem Abend.

## Sie halten sich bei Ihren Prognosen immer ein Hintertürchen offen ...

Selbstverständlich will jeder Wetterschmöcker möglichst präzise Vorhersagen machen, das überprüfen wir dann jeweils an unseren Vereinsversammlungen. Die finden zweimal im Jahr statt und sind öffentlich. Da kommt aus, ob einer als Meteorologe etwas taugt oder nicht. Aber wir nehmen uns selbst auch nicht immer allzu ernst. Seit der Gründung im Jahre 1947 ist der Humor in unseren Vereinsstatuten denn auch fest verankert, er kommt gleich nach der Meteorologie.

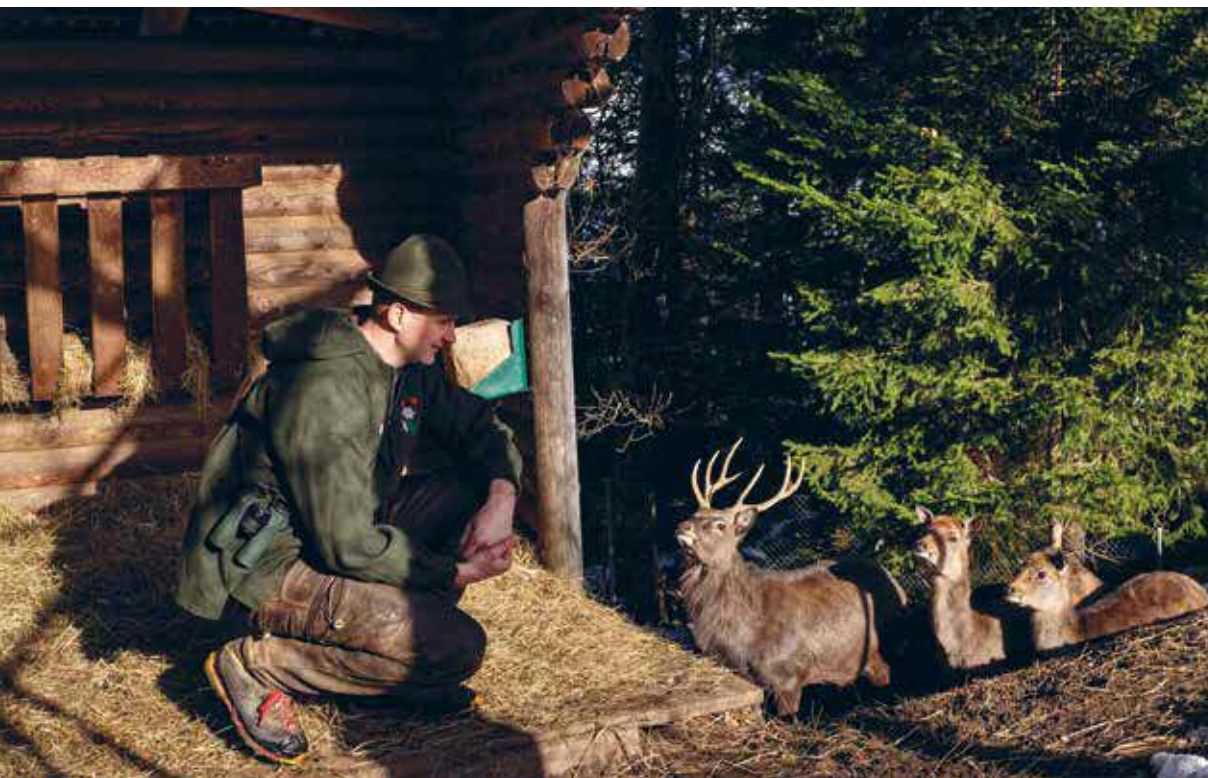
Herr im Hause Herrenboden. Silvan Betschart wirtet in dritter Generation im Ausflugsrestaurant.



## BETSCHART

Den Namen Betschart kennt man im Schwingsport. Auch Wetterschmöcker Silvan Betschart ist einst selber in den Sägemehrling gestiegen. Als Aktiver des Schwingerverbands am Mythen hat er einen Kranz erschwungen. 2009 hat er seine Karriere beendet. (fwc)

[herrenboden.ch](http://herrenboden.ch)



Verhalten und Haarwuchs beim Wild lassen Prognosen zu, ist sich der Wetter-schmöcker sicher.

## «WAGEN SICH DIE REHE AM MITTAG ZUM ÄSEN AUS DEM WALD, DANN WIRD ES AM ABEND REGNEN. UND WENN NICHT, DANN WIRD ES TROTZDEM ABEND.»

SILVAN BETSCHART

**Beim Wetter verstehen wir Schweizer indes häufig keinen Spass. Warum beschäftigen uns Sonne, Regen und Schnee so sehr?**

Weil wir hierzulande einfach alles davon haben. Die Wetterlage kann von Region zu Region wechseln. Wetter ist nie langweilig und jeder hat so seine Vorliebe und seine Meinung dazu. Im Winter soll es unbedingt schneien, da will man ja Ski fahren gehen. An Ostern muss der Frühling Einzug halten. Und im Sommer soll es sowieso immer sonnig sein. Hält sich das Wetter nicht an diese Erwartungen, nehmen die Leute das häufig persönlich.

### Das Wetter vor der Haustür

Das Wetter, es ist nicht mehr, was es einmal war. Konnte man sich früher ungeniert und sorglos darüber unterhalten, ist es heute ein Politikum. Der Klimawandel befeuert die Diskussionen über zu viel, zu wenig, zu heiss, zu kalt und so weiter, und so fort. Silvan Betschart sieht vor der eigenen Haustüre, was die Folgen der steigenden Temperaturen sind. Die zwei Skilifte am



Ersetzt die App – der Blick aufs gute alte Barometer.

Hang hinter der Terrasse haben den Betrieb im letzten Winter eingestellt. Zu unsicher die Schneesituation im Voralpenland. Jetzt sucht der Wirt einen Abnehmer für die verwaiste Schneebar. «Wir müssen umdenken, uns und unser Gastrokonzept immer wieder neu erfinden», sagt der gelernte Metzger und Koch, nicht ohne die kreativen Ideen seiner Frau hervorzuheben. Kinoabende, Chef's Table in der Küche, Grillfeste über das ganze Jahr verteilt, Hochzeitsgesellschaften, Geschäftsausflüge, Wandergruppen und Stammgäste – «du darfst in unserem Business nicht stehen bleiben, nur wer sich bewegt, bleibt im Gespräch», sagt der junge Familienvater. Dass gerade die Tourismusregionen auf gutes Wetter angewiesen sind, damit die Ausflügler den Weg in die Hügel, Berge und Beizen finden, versteht sich da von selbst.

# «SEIT DER GRÜNDUNG IM JAHRE 1947 IST DER HUMOR IN UNSEREN VEREINS- STATUTEN FEST VERANKERT, ER KOMMT GLEICH NACH DER METEOROLOGIE.»

SILVAN BETSCHART

## Musers

Martin Holdener  
Haggen

## Tobel-Kari

Karl Laimbacher  
Rickenbach

## Naturmensch

Karl Hediger  
Küssnacht

## Tanzäppler

Alois Holdener  
Schwyz

## Wettermissionar

Martin Horat †  
Rothenthurm

## Jöri

Roman Ulrich  
Bisisthal



Die Muotathaler Wetterschmöcker auf einem Bild von 2023. Der im selben Jahr verstorbene Martin Horat (Zweiter von rechts) schaffte es zeitlebens sogar in den Film und die Werbung.

**Silvan Betschart, was ist für Sie «gutes» Wetter?**

Es gibt kein gutes und kein schlechtes Wetter, es gibt einfach Wetter. Ausgenommen das Unwetter, das ist natürlich schlimm. Als Wirt eines Berggasthauses hoffe ich auf Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Dann kommen die Ausflügler, dann läuft das Geschäft. Als Jäger bevorzuge ich hingegen den bewölkten Himmel, vielleicht sogar den Regen. Da hat's zwar weniger Gäste im Restaurant, dafür zeigt sich in meinem Revier mehr Wild und ich finde Zeit, auf die Jagd zu gehen. Es kommt also immer darauf an, in welcher Rolle ich gerade stecke.

**Und welche Jahreszeit ist dem Wetterschmöcker am liebsten?**

Eindeutig der Winter. Das klingt jetzt paradox, weil das Wetter in der kalten Jahreszeit am schwierigsten vorauszusagen und die Erwartungshaltung der Leute am höchsten ist. Genau das macht es für mich als Wetterschmöcker aber so herausfordernd und spannend.

**Und wie wird das Wetter in den nächsten Wochen?**

Die Sportferien dürften schneereich und sonnig ausfallen. Ganz nach dem Geschmack der Wintersportler und von mir, dem Gastronomen. Bis Mitte März gibt es mehr sonnige als regnerische Tage, danach wird's wechselhaft und es kann durchaus nochmals Schnee bis in tiefe Lagen geben. Vom 1. bis zum 10. April gibt's nochmals Schnee, von 11. bis 20. April macht sich der Frühling langsam bemerkbar. Vom 21. April bis 30. April gibt es dann kein Wetter.

**Was soll jetzt das heissen?**

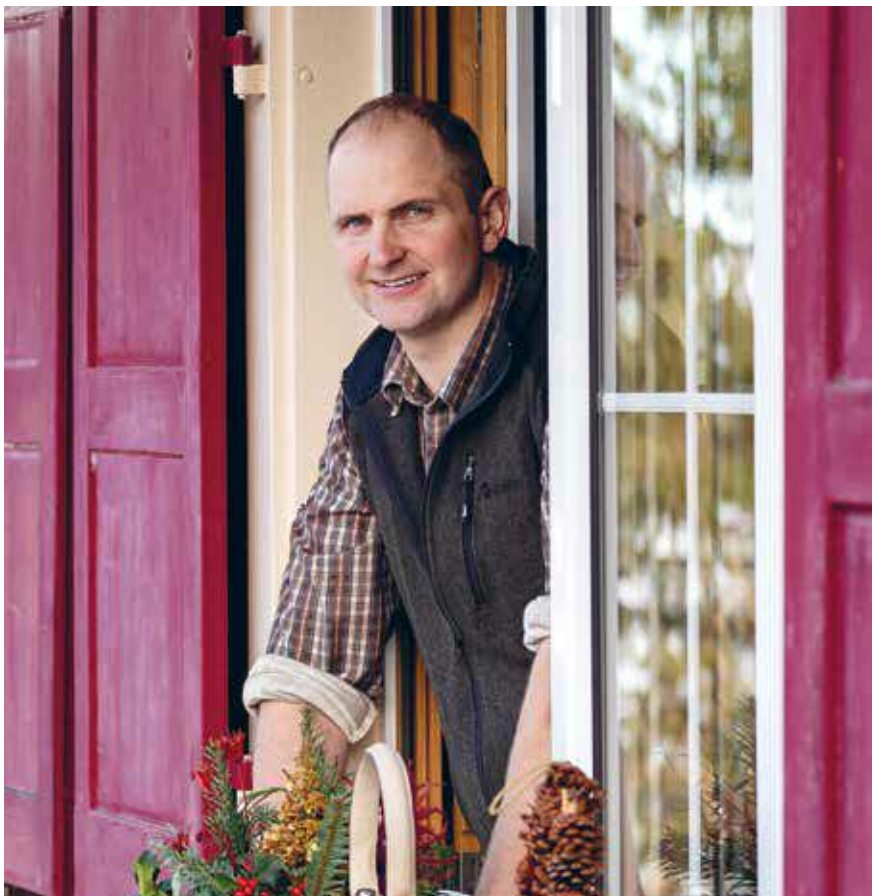
Da haben wir Wetterpropheten Betriebsferien.

Silvan Betschart schreitet durch die gemütliche Gaststube, öffnet das Fenster und blickt nach oben. Eine Cirruswolke breitet sich im königlichen Himmelblau aus. Vorbote einer nahenden Warmfront, eines Wetterumbruchs gar? Der Muotathaler Wetterschmöcker muss lachen. «Eher nicht. Das ist der Kondensstreifen eines Linienflugzeugs.»

**Herrenbödler**

Silvan Betschart  
Sattel

.....



**MÄUSE, ZAPFEN, AMEISENWEGE**

Die Muotathaler Wetterschmöcker sind eine Gruppe von sechs Hobbymeteorologen aus der Region Innerschwyz. Sie bilden den Meteorologischen Verein Innerschwyz, der 1947 gegründet wurde und mittlerweile über 4000 Mitglieder zählt. Ihre Besonderheit liegt in der unkonventionellen Wettervorhersage: Sie stützen sich auf Naturbeobachtungen wie das Verhalten von Mäusen, Wachstum von Tannenzapfen, Ameisenwege und andere traditionelle Methoden. Zweimal jährlich treffen sich die Muotathaler Wetterschmöcker zur öffentlichen Vereinsversammlung, im Rahmen derer sie humorvoll ihre Prognosen für das kommende Halbjahr präsentieren. (fwc)

wetterpropheten.ch